

# **Jahresbericht 2019/2020 des Fördervereins zur Unterstützung von MTU e.V.**

**vom 13. Januar 2021**

## **Anerkennung der Gemeinnützigkeit und Eintragung im Vereinsregister**

Es war ein sehr bewegtes Jahr, da unser Verein ja erst im Oktober 2019 gegründet wurde und die Hoffnung bestand, dass die Satzung noch im Januar anerkannt würde. Dem war leider nicht so.

Obwohl die Satzung vor Vereinsgründung beim Finanzamt eingereicht worden war (September 2019) und wir die geforderten Änderungen auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2019 beschlossen hatten, dauerte es noch bis Ende Februar, bis sich das Amtsgericht meldete.

Am 20.02.2020 wurde unser Verein im Vereinsregister eingetragen und trägt seitdem das Kürzel e.V.

Dann kam eine neuerliche Satzungsänderungsforderung durch das Finanzamt, notwendig für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Ende April haben wir auf der Mitgliederversammlung diese geforderte Satzungsänderung vorgenommen. Glücklicherweise wurde die Gemeinnützigkeit rückwirkend zum Gründungsdatum (21.10.2019) genehmigt. Die Genehmigung wurde am 27.07.2020 schriftlich mitgeteilt.

## **Projekte**

Als Desmond Kachunga Mitte März nach Rwanda reiste, war nicht abzusehen, dass binnen einer Woche es auch dort zu einem Lockdown kommen würde. Zunächst war er wie alle anderen Einwohner eingesperrt in seiner Wohnung, aber dann ergab sich eine Möglichkeit für ihn, den durch den Lockdown extrem in Not geratenen Bewohnern mit einer Hilfsmittelpaketaktion zu helfen, die von den Behörden überwacht und begleitet wurde. Insgesamt 225 Hilfspakete für ca. 15 € pro Paket hat Desmond allein abgewogen, gepackt und verteilt. Hierfür haben wir einen spontanen Spendenaufruf über die sozialen Netzwerke gemacht, die Spenden liefen zu dem Zeitpunkt noch über unser privates Ingdibakonto oder wurden über Western Union abgewickelt. Insgesamt wurden 3775,54 € gespendet und direkt vor Ort für die Hilfsmittelpaketaktion verwendet.

Am 12. Mai 2020 haben Jürgen Schulze-Greiffenhagen und Kornelia Kachunga dann unser Vereinskonto eröffnet. Seitdem laufen die Spenden nur noch über dieses Konto ein. Das hat vieles ungemein erleichtert.

Schließlich hatte Desmond Kachunga auch die Möglichkeit, in den Kongo zu reisen (die Grenzen waren vorher verschlossen). Er hat sich zusammen mit einem weiteren MTU-Vorstandsmitglied verschiedene Grundstücke angeschaut und schließlich in einem ärmeren Viertel ein Grundstück auf 30.000 \$ runtergehandelt mit einer Größe von 30m x 40m. Auch hierfür hat Kornelia Kachunga über die sozialen Netzwerke und über neu gedruckten Flyer einen Spendenaufruf gestartet. Innerhalb von 3 Monaten hatten wir die 25.000 € zusammen, wobei einmal 13.500 € und einmal 11.500 € überwiesen wurden. Durch den guten Umtauschkurs und den Restposten von 2.900 \$ auf dem MTU-Konto waren damit 30.000 \$ zusammen und am 23.09.2020 konnten die Papiere für das Grundstück überreicht werden.

Außerdem hat Desmond Kachunga durch eine seiner Nichten 700 Masken nähen lassen und in Goma in ärmeren Gegenden verteilt. Es wurde alles schriftlich und durch Fotos von MTU dokumentiert.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Johnnyseven, eine Werbeagentur aus Obertshausen, hat uns eine Homepage pro bono erstellt und Kornelia Kachunga eingeführt, wie sie selbst die Seite gestalten und regelmäßig im Blog berichten kann. Außerdem hat Johnnyseven auch unser Logo erstellt, zweimal jeweils Flyer gedruckt sowie Briefpapier und Adressaufkleber. In ihrer firmeneigenen Weihnachtspost haben sie dieses Jahr auf unser Spendenprojekt hinweisen.

Praxis Greiffenhagen hat zum zweiten Mal während der Weihnachtszeit Spenden zugunsten von MTU gesammelt sowie ein Gemeindemittagessen zugunsten von MTU veranstaltet.

Kornelia hat Vorträge gehalten bei den Katholischen Frauen in Hausen und beim Schwesterntag in Wuppertal, wo sie jeweils Spenden zugunsten von MTU erhalten hat.

## **Besondere Spende**

Besonders gefreut hat uns, dass eine Schwester aus der Schwesterngemeinschaft der VEM, in der Kornelia selbst Mitglied ist, uns ihr Erbe (eine 75 m<sup>2</sup> große Eigentumswohnung und etwas Bargeld) zugeschrieben hat. Das ist natürlich erst nach ihrem Ableben wirksam, aber es eröffnet uns einen beruhigenden Horizont.

## **Schulkonzept**

Das Schulkonzept ist in Arbeit und wird vor Ort im Austausch mit einer anderen Grundschule und mit einem/einer möglichen Rektor/Rektorin während der Bauphase fertig gestellt.

## **Bauplan**

Der Bauplan umfasst 3 Etappen (=Jahre). Die erste Etappe betrifft den Grundstückskauf. Dieser ist (fast) abgeschlossen. MTU möchte in den nächsten zwei Monaten noch zwei-drei kleine angrenzende Grundstücke dazukaufen. Kosten ca. 15.000 \$.

Die zweite Etappe beginnt im Sommer 2021. Als erstes und wichtigstes soll das Schulgebäude (zweistöckig mit jeweils 7 Räumen, mit der Möglichkeit noch ein drittes Stockwerk darauf zu bauen) gebaut werden. Kosten ca. 80.000-100.000 \$. Hierfür möchte Kornelia einen erneuten Spendenaufruf während der Fastenzeit 2021 mit neuen Flyern starten.

MTU überlegt noch, ob die Toiletten in das Gebäude integriert werden oder separat ein Toilettenhäuschen entsteht. Ebenso fraglich ist der Bau einer Küche und die Versorgung der Schulkinder mit Essen. Sollte MTU ein Ja dazu finden, bräuchte es eine kleine Küche und einen Platz zur Essensausgabe.

Die dritte Etappe ist die Bereitstellung der Inneneinrichtung, der Schuluniformen, des Lehrmaterials und der Suche nach Schulpatenschaften (15 € im Monat oder 180 € im Jahr). Gebraucht werden 60 Patenschaften pro Jahr. Die Schulpatenschaften sollen die Kosten für Schuluniformen und das Lehrmaterial abdecken. Während der zweiten und dritten Etappe hält MTU Ausschau nach geeigneten Lehrern und einer/einem geeigneten Rektor/in.

Die Eröffnung der Schule ist für Sommer 2023 geplant.

## Kassenbericht 2019

<b>Einnahmen 2019</b>	<b>2.316,30 €</b>	
<b>Ausgaben 2019</b>	<b>842,78 €</b>	für Hilfspaketaktion 2020 verwendet
<b>Kontostand am 31.12.2019</b>	<b>1.473,52 €</b>	
<b>Anzahl Einzelspender 2019</b>	<b>6</b>	
<b>Anzahl Gruppen/Kreise 2019</b>	<b>5</b>	

## Kassenbericht 2020

<b>Einnahmen 2020</b>	<b>47.748,80 €</b>	
<b>Ausgaben 2020</b>	<b>44.049,29 €</b>	
Davon Öffentlichkeit/Werbung/Porto	248,88 €	
Maskenverteilung	2.904,87 €	
Hilfspaketaktion	3.775,54 €	
Überweisung für Grundstückskauf	13.543,50 €	
Überweisung für Grundstückskauf	11.537,50 €	
Überweisung (noch nicht verausgabt)	12.039,00 €	
<b>Kontostand am 31.12.2020</b>	<b>3.701,11 €</b>	Plus von 1,60 € (3699,51 €)
<b>Anzahl Einzelspender 2020</b>	<b>84</b>	
<b>Anzahl Gruppen/Kreise 2020</b>	<b>3</b>	

## Bericht Desmond Kachunga

### ***Hilfsmittelpaketaktion und Maskenverteilaktion:***

Es wurden 225 Pakete für jeweils ca. 15 \$ mit 2 l Öl, 5kg Reis, 5 kg Bohnen, 5 kg Maismehl, 5 Stück Seife in fünf Dörfern rund um Gisenyi verteilt (April, Mai, Juni). Desmond hat alles selbst gemacht.

Ca. 700 Masken in Goma und Umgebung verteilt (August, September) 5 Stück pro Familie, ca. 140 Familien beschenkt (mit Hilfe von Mitgliedern von MTU).

### ***MTU-Mitgliederversammlung im September:***

Es ging zum Einen um das Ausscheiden von Mitgliedern und zum Anderen um die Berufung neuer Mitglieder. Wichtig war, festzuhalten, dass der Förderverein nicht die ganze Arbeit macht, MTU-Mitglieder wurden zum selbständigen Handeln ermutigt. Das Logo von Johnnyseven wurde angenommen.

Der Mitgliederbeitrag in Goma reicht noch nicht, um sich ein Büro leisten zu können. Die Kosten für ein Büro pro Monat (Miete und Mitarbeiter) belaufen sich etwa auf ca. 250 \$ im Monat,

Ausstattung einmalig 500 \$. Ein gebrauchter Laptop wurde im Dezember 2020 von einem Obertshäuser gespendet.

***Bauvorhaben:***

Es war eine große Freude, das Grundstück zu finden, besonders in den ärmeren Vierteln war es nicht so einfach. Viele bieten die Grundstücke teurer an, wenn sie merken, dass eine Organisation dahintersteckt. Dennoch möchte MTU drei kleine angrenzende Grundstücke dazukaufen. Zum jetzigen Zeitpunkt einfacher, als wenn der Bau schon begonnen hat.

Mitte Januar bis Mitte März 2021 reist Desmond wieder nach Goma.

Als nächstes ist ein Treffen mit dem Architekten wegen eines genauen Bau- und Kostenplans geplant, außerdem der Bau einer Mauer als Grundstücksbegrenzung.

Im Namen von MTU in Goma bedanken wir uns sehr und sind Gott dankbar, dass wir durch den Förderverein so viel Unterstützung erfahren haben und die Idee und das Ideal von MTU realisiert werden kann.

Geplant ist der erste Spatenstich im Sommer 2021.